

	<p>Objekt: Französische Militärpostkarte</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg, Postkartensammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_10003_052</p>
--	--

Beschreibung

Karte im Querformat

Vorderseite: "Carte postale / Militaire", unten: "Pour la destination consulter l'affiche apposée dans les bureaux de Poste et les mairies" [Für die Adresse, konsultieren Sie die Aushänge in den Postämtern und Rathäusern], Abbildung: 4 Länderfahnen, die mit einem Band zusammengehalten werden, Adressat: "Jean Lacam / 367 d'Infanterie / 2e Section de Mitrailleuse / Toul / M et Moselle", Stempel 1: "Lons le saunier Jura / 22 35 / 30 - 12 / 14", Stempel 2: "Hôpital (...) du territoire No 106 - Le medecin chef - Envoi des (...) de France"; Rückseite: handschriftlicher Text

Transkription:

"le 30 / 12

Cher camerade

Je viens te donner de mes nouvelles qui ne sont toujours pas trop mauvaises, mais je ne suis toujours pas opéré, cela ne m'ennuie pas énormément car je suis mieux au chaud que dans les tranchées quand mêmes. Et toi que deviens tu avec ce maudit temps j'espère que tu es en bonne santé. Je te disais que j'ai un futur beau frère qui est blessé pour la 2e fois en voilà un qui n'est pas veinard quand même, il était du côté d'(Ifires), heureusement qu'il n'y ai pas rester car ca cognait dans le coin. Mes parents m'ont prié de t'envoyer le bonjour et moi je l'envoie à tous les copains de la Secteur. Et le vieux (Echnard) que fait il. Je voudrais bien savoir s'il a reçu mes lettres, car pour mon confite j'en ai eu qui sont retournés à l'envoyeur. Elle était (...) après mon evacuation. En terminant je t'envoie mes bonnes amitiées. En attendant d'aller a Villejuif je te la serres de loin (...)"

Übersetzung:

"der 30. 12.

Lieber Kamarad

Ich schickte dir gerade meine Neuigkeiten, die immernoch nicht zu schlecht sind, aber ich

wurde immernoch nicht operiert, aber das ärgert mich nicht sehr, denn ich bin besser im Warmen als in Schützengräben. Und du, was machst du mit der verfluchten Zeit, ich hoffe, du bist gesund. Ich sagte dir, dass ich einen Bruder habe, der zum 2. Mal verwundet wurde, er ist wirklich kein Glückspilz, er war auf der Seite von (Ifires), glücklicherweise ist er nicht geblieben, denn es pochte in der Ecke. Meine Eltern haben mich gebeten, dir Grüße zu sagen und ich schicke sie an alle Freunde im Sektor. Und was macht der alte (Echnard). Ich wüsste gern, ob er meine Briefe bekommen hat, denn bei meinem Eingemachten hatte ich welche, die zum Absender zurückkamen. (...) nach meiner Evakuierung. Schließend sende ich dir herzliche Grüße. In der Erwartung, nach Villejuif zu gehen, drücke ich dir die Hand von weitem (...)"

Grunddaten

Material/Technik:

Karton, Tinte / Druck, Handschrift, Stempel

Maße:

BxH: 14 x 9 cm

Ereignisse

Verfasst wann 30.12.1914

wer

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Toul

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Frankreich

[Zeitbezug] wann 1914-1918

wer

wo

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Feldpost
- Postkarte